

## Tekst 2

### GPS-Überwachung - CSU will Fußfesseln für Stalker einführen

**Moderatorin:** Angst hat sie jetzt keine mehr. Drei Jahre lang wurde Andrea Mau von ihrem Ex-Freund terrorisiert. Immer wieder stand er vor dem Haus, klopfte ans Fenster. Ein Alptraum begann, der nicht enden wollte für die Mutter und ihre heute 13-jährige Tochter.

5 **Andrea Mau:** Der hat 24 Stunden nichts Anderes zu tun gehabt, als sich zu überlegen, wie kriegt er die Andrea denn klein.

**Tochter:** Also für mich war es gruselig und gleichzeitig auch erschreckend, weil ich nicht wusste, wie ich reagieren konnte.

10 **Moderatorin:** In Deutschland werden pro Jahr 22 000 Stalking-Fälle angezeigt. Die Dunkelziffer soll weitaus höher sein. Um Opfer besser zu schützen, will die CSU Wiederholungstätern künftig die elektronische Fußfessel anlegen - Stalkern, die trotz Kontaktverbots ihre Opfer aufsuchen.

**Stephan Mayer, CSU, Innenpolitischer Sprecher Unionsfraktion:** Die elektronische Fußfessel ist sehr sinnvoll, weil eben dann sofort Alarm geschlagen wird, wenn sich Stalker ihren Opfern auf gefährliche Weise nähern.

15 **Moderatorin:** Ein Alarm, der durch Ortung per GPS-Signal funktioniert. Bewegt sich der Überwachte in der Schutzzone seines Opfers, wird die Polizei informiert. Unklar bleibt, ob er bewusst sein Opfer aufsucht.

20 **Jörg Radek, Gewerkschaft der Polizei:** Seine Absicht, die können wir nur durch polizeiliche Arbeit überprüfen. Wenn er also beispielsweise in einer U-Bahn fährt oder in einer Tram fährt, wäre das noch längst nicht für uns ein Grund einzuschreiten.

**Moderatorin:** Im Stalking-Fall von Andrea Mau hat die 47-jährige Mutter sich am Ende mit einer Anzeige gewehrt. Ein Gericht verurteilte ihren Ex-Freund zu einer hohen Geldstrafe. Seitdem hat er sich nicht wieder blicken lassen.

(30.04.2017)

<https://www.welt.de/politik/deutschland/video164133354/CSU-will-elektronische-Fussfesseln-fuer-Stalker-einfuehren.html> (Transskription)